

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0764
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	115 Min.
Rollen:	11
Frauen / Männer	7w / 4m
oder	
Frauen / Männer	6w / 5m
Rollensatz:	12 Hefte
Preis Rollensatz	155,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0764

Der Grillclub mit dem roten Auto

Eine feurige spritzige Feuerwehrsatire

von
Carsten Lögering

11 Rollen für 7 Frauen und 4 Männer

oder 6w/5m

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Die freiwillige Ortsfeuerwehr besteht nach dem Tod ihres Brandmeisters nur noch aus 3 Mitgliedern. „Scheißegal“ ist die Haltung der Männer, denn jeder Einzelne ist stolz auf die Wehr. Dass die Drei, außer Bier trinken und grillen, nichts zustande bekommen, juckt niemanden. Der Schlendrian ist an der Tagesordnung.

Erst als sich der Kreisbrandmeister dem Lotterleben annimmt, hat der Spaß ein Ende. Dieser ernennt eine bis dahin unbekannte Frau zur Ortsbrandmeisterin. Eine Frau! Ausgerechnet eine Frau... Ein Kulturschock für die Männer...

Nicht nur, dass die Neue Bier und Grillfleisch scheut wie der Teufel das Weihwasser, nein, die neue Chefin krepelt den Sauhaufen fortan auch noch gehörig um.

Weitere Frauen treten der Feuerwehr bei und die „alte Garde“ bekommt mehr und mehr das Wasser abgegraben. Damit nicht genug. Die Männer müssen ihr Können bei einer internen Feuerwehrolympiade unter Beweis stellen. Zwischen den neuen und alten Kameraden beginnt ein ungleicher Geschlechterkampf, der für die Männer zur ernstesten Zerreißprobe wird...

Bühne

Die Bühne ist eine Außenkulisse und zeigt eine gemütliche Grillecke.

Hinten ist die Klinkerfassade des Feuerwehrhauses mit Tür und Fenster zu sehen. Diese Tür ist der Hintereingang zum Feuerwehrhaus. Vor dem Fenster stehen eine Bank, ein kleiner Tisch und zwei Stühle. Links ist eine Hecke mit Gartentür. Diese ist der Eingang zur Grillecke. Rechts ist ein Zaun. Hinter dem Zaun sind Büsche und Sträucher. Am Zaun hängt ein Vogelhäuschen. Oben, über den Büschen und der Hecke kann der Himmel angedeutet sein. Rechts steht ein Grill mit diversen Grillutensilien. Hinten, an der Wand, steht ein großer Kühlschrank, der immer prall mit Bierflaschen gefüllt ist. (Am besten wäre eine Glastür, so dass das Publikum den Inhalt sieht)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

1. Auftritt Knut, Harry, Bastian

(Der Vorhang öffnet sich. Knut, Harry und Bastian betreten von links die Bühne. Alle tragen ihre Feuerwehrausgehuniform mit Trauerflor am Ärmel)

Knut: Der gute Heiner...Jetzt ist er nicht mehr.

Bastian: *(schaut nach oben)* Heiner! Du warst ein einzigartiger Mann.

Harry: *(geht zum Kühlschrank und holt 3 Flaschen Bier, öffnet die Flaschen und verteilt sie)*
Männer! Auf Heiner Schmierlapp!

(Alle erheben ihre Flasche)

Bastian: Ein Dreifaches: Gut!

Alle: Schlauch!

Bastian: Gut!

Alle: Schlauch!

Bastian: Gut!

Alle: Schlauch! *(alle trinken)*

Knut: *(wehmütig)* Der alte Schmierlapp hat mir alles beigebracht. *(schaut nach oben)* Danke Heiner! Du warst ein feiner Kerl! *(trinkt)*

Harry: Ich weiß es noch wie gestern. Ich war damals noch ein kleiner Hosenscheißer, stand da am Zaun *(zeigt auf den Zaun rechts)* und unser Heiner hat das Gerätehaus hinter uns mit seinen eigenen Händen aufgebaut. *(schaut nach oben)* Heiner, du warst ein Supertyp. Danke für alles! *(trinkt)*

Bastian: Heiner hat immer an mich geglaubt und mich als Feuerwehrmannanwärter rekrutiert. Auf dich Heiner! *(schaut nach oben und trinkt)*

Harry: Und als ich damals Probleme hatte mit meiner Else ein Kind zu zeugen, da hat sich Heiner selbst darum gekümmert....

(Knut und Bastian starren Harry mit offenem Mund entsetzt an)

Knut: Soll das heißen, der alte Schmierlapp hat deine Else dick gemacht?

Harry: Was? So ein Quatsch. Heiner hat mir sein Viagra gegeben... Dann lief's...

Knut: Ach so... Ich dachte schon... *(ernst)* Männer! Ein Lied.

Alle: *(nehmen ihre Mütze ab. Bastian stimmt mit einer Mundharmonika einen Ton an und alle singen die erste Strophe vom guten Kamerad)* Ich hat' einen Kameraden, einen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

bessern findest du nicht. Die Trommel schlug zum Streite, er ging an meiner Seite,
in gleichem Schritt und Tritt, in gleichem Schritt und Tritt.

Knut: Lied aus. Die Mützen auf!

(Alle setzten ihre Mütze wieder auf und trinken einen Schluck)

Bastian: Wie soll es nur ohne Heiner weitergehen?

Harry: Wie machen wir denn jetzt ohne Ortsbrandmeister weiter?

Knut: *(räuspert sich)* Nun ja... Nur ich als Oberlöschmeister und somit ranghöchster in dieser Runde verfüge über die Fertigkeiten und Kenntnisse die mit dieser schwierigen Aufgabe und Position einhergehen. Punktum, ich sehe nur mich auf dieser Stelle. Und ich würde dieses Amt auch sofort und ohne Umschweife, notfalls auch nicht gewählt, annehmen.

Harry: Klasse Knut!

Bastian: Lang lebe Knut Knollenknacker!

Harry: Auf unseren neuen Ortsbrandmeister ein Einfaches: Gut!

Alle: Schlauch! *(alle trinken)*

Knut: Vielen Dank Männer. Und meine erste Amtshandlung ist: Freibier für alle! Harry, mach den Grill an! Die Koteletts gehen heute auch auf mich!

(Alle jubeln und grölen lauthals)

Knut: Danke Männer! Das bedeutet mir viel.

2. Auftritt

Bärbel, Knut, Harry, Bastian

(Bärbel betritt von links die Bühne. Sie trägt eine Polizeiuniform)

Bärbel: Mahlzeit Männer!

Bastian: Ohhh... Polizeiobermeister Bärbel Becker... Was willst du denn hier?

Bärbel: Polizeihauptmeister! Bin neulich noch befördert worden...

Knut: Ging mir kürzlich ebenso...

Harry: Was willst du denn, Bärbel?

Bärbel: Erst einmal mein herzliches Beileid, Männer. Tut mir echt Leid mit dem alten Schmierlapp. Kopf hoch...

Knut: Er war ja auch schon alt... Und was gibt's noch?

Bärbel: Na ja... Wir haben euch in eurem Feuerwehrfahrzeug geblitzt. Hier ist das Beweisfoto. *(zückt ein Bild und zeigt es den Männern)*

Knut: Schmeiß weg den Zettel... Wie immer! Wir waren bestimmt auf Einsatz.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bärbel: Tut mir Leid! Das habe ich überprüft. Ihr hattet vorgestern keinen Einsatz.

Bastian: (*überlegt*) Stimmt. Vorgestern war nichts. (*nimmt Bärbel das Bild aus der Hand und schaut es sich an*) Das ist ja Harry!

Harry: Zeig her. (*nimmt Bastian das Bild ab*) Das bin ich. Kann man nicht leugnen.

Bärbel: Nicht wahr. Also Harry... Hast du ne' gute Ausrede?

Harry: Ja klar. Vorgestern war in Deppendorf* (*Name des Nachbarorts) Bier im Angebot. 8,88 Euro für einen Rahmen. Echter Superschnapper. Da musste ich doch hin. Aber ich war schon sehr spät dran. Da hab' ich einfach unseren Feuerwehrwagen genommen, hab die Sirene angeschmissen und bin losgedüst...

Bärbel: 8,88 Euro?

Harry: Aber keine Sorge, Bärbel... Ich hab's noch pünktlich geschafft. Und weil ich den großen Wagen mithatte, hab' ich gleich 20 Kisten gekauft.

Bärbel: Ja, das macht ja auch Sinn...

Harry: Finde ich auch! Also schmeiß weg den Lappen und Schwamm drüber!

Bärbel: So einfach ist das nicht.

Bastian: Komm schon Bärbel! Wir kennen uns doch schon ewig.

Bärbel: Ja... (*überlegt*) Aber jetzt bin ich Polizeihauptmeister. Jetzt geht das nicht mehr.

Knut: Okay Bärbel. Was willst du haben?

Bärbel: Och... Vielleicht... Ne' Kiste Bier?

Bastian: Wie bitte?

Bärbel: Mit dem alten Schmierlapp hab' ich die Dinge immer so geregelt.

Harry: Okay, okay, okay... Kein Problem. (*geht kurz nach hinten, holt eine Kiste und gibt sie Bärbel*) Bitte sehr. Ist noch ganz frisch...

Bärbel: Sehr schön! (*zerreißt das Bild*) Bis zum nächsten mal! (*mit der Kiste nach links ab*)

Bastian: Immer diese korrupten Beamten... Schlimm!

3. Auftritt

Alfons, Trude, Knut, Harry, Bastian

(*Alfons und Trude betreten von links die Bühne. Er trägt seine Paradeausgehuniform mit Orden und Auszeichnungen gespickt. Sie ist die klassisch, biedere Beamte die lispelt. Sie trägt ein Klemmbrett und macht sich während ihres Auftrittes diverse Notizen. Alfons betätschelt Trude wann immer es geht.*)

Bastian: Oh guck an, Besuch... Und so schick....

Harry: Guten Tag, die Herrschaften! Wollen sie auch ein Kotelett? Oder n' Bier?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Trude: (*angewidert*) Während der Arbeit? Oh Gott! Nein! (*macht sich Notizen*) Was sind das nur für Zustände hier...

Alfons: (*schaut Harry streng an*) Nein Danke! Wer, zur Hölle, sind sie?

Harry: Hauptfeuerwehrmann Harry! Unser Motto: Wir haben die größten Hupen, die längsten Schläuche, können am weitesten spritzen und holen auch ihre Muschi vom Baum... Wenn es sein muss...

(*Knut, Bastian und Harry grölen lauthals*)

Alfons: (*sehr streng*) Ich glaube sie haben überhaupt keine Ahnung, wer ich bin.

Harry: Nee... Aber mein Schlauch ist 30 Meter, und ihrer?

(*Knut, Bastian und Harry grölen wieder lauthals*)

Trude: Mein Gott, wie primitiv! (*macht sich Notizen*) Sind wir hier in einer Steinzeithöhle?

Alfons: Lass mich das machen, Trude. (*stellt sich vor Trude*) Ich bin Alfons Schaaf. Kreisbrandmeister Alfons Schaaf. (*Knut, Harry und Bastian zucken zusammen*) Und das ist unsere zuständige Katastrophenschutzbeauftragte Trude Hasenclever vom Landkreis.

Bastian: Katastrophenschutz? Was wollen sie denn?

Trude: Wir glauben, dass sich hier eine Katastrophe anbahnt. (*lacht falsch*)

Alfons: So ist es! (*sieht sich um*) Hier haben wir also die berühmte Schweinedorfer* (*Name des Ortes der Theatergruppe) Feuerwehrtruppe in ihrer noch viel berühmteren Grillecke. (*sieht sich um*) Und wie es aussieht, sind sie auch noch vollzählig.

Harry: Wir sind immer voll... (*kurze Pause*) zählig!

Trude: Das habe ich mir gedacht. (*macht sich Notizen*)

Knut: Schnauze Harry. (*stellt sich vor seine Truppe*) Ich bin Knut Knollenknacker. Frisch ernannter Ortsbrandmeister. Was können wir gegen sie tun?

Alfons: (*erstaunt*) Oh! Sie sind der neue Chef?

Trude: Das ging ja flott. (*macht sich Notizen*)

Bastian: Na klar ging das flott. Im Ort kennt man uns ja auch als die schnellen, roten Jungs...

Knut: Genau! Wir sind ne´ ganz schnelle Truppe.

Harry: (*dümmlich*) Sagt meine Frau Else auch...

Trude: Dessen bin ich mir sicher!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: Dann erleichtert es mir die Arbeit ja ungemein. Sind sie denn auch schnell in ihrer Auffassungsgabe?

Harry: Was? Worin?

Knut: Was wollen sie, Herr Kreisbrandmeister?

Alfons: Die Sachlage ist ernst, meine Herren.

Trude: Ernst beschreibt die Lage doch nicht im Geringsten, mein lieber Alfons.

Knut: Wieso?

Alfons: Ihre kleine Ortsfeuerwehr steht kurz vor der Auflösung. Mir persönlich war Herr Heiner Schmierlapp immer schon ein Dorn im Auge. Seine laxen Art, eine freiwillige Ortsfeuerwehr zu führen, kam beim Kreis nicht gut an.

Trude: So ist es.

Knut: Machen sie sich keine Sorgen, hier weht ab heute ein neuer Wind. Unter meiner Regentschaft...

Alfons: (*unterbricht*) Ihre Wehr ist eine einzige Schande! Und sie, Herr Knollenknacker, werden nichts daran ändern können.

Knut: Ich höre wohl nicht richtig. Hilfe in der Not ist unser Gebot!

Bastian und Harry: Genau!

Trude: (*lacht falsch*) Köstlich...

Alfons: (*wütend*) Letztes Jahr hatte ihre Wehr fünf lumpige Einsätze. Lumpige fünf. Zwei davon waren Fehlalarme. Einer war ne´ Katze im Baum, die auch noch peinlicher Weise beim Einsatz ums Leben kam. Bei einem Alarm mussten sie einen Keller auspumpen, den sie zuvor bei einer routinemäßigen Brunnenspülung stümperhaft selbst unter Wasser gesetzt haben. Und der letzte Einsatz war eine Brauereibesichtigung, die lediglich als Einsatz verbucht wurde. Peinlich meine Herren. Aber jeden Dienstag und Donnerstag ist hier in der Grillecke Halligalli. Sie betreiben keine Feuerwehr sondern einen Grillclub mit nem´ roten Auto. Mehr nicht! Aber, ab jetzt ist Schluss mit dieser Rumdödelei... Schreib das mal fein auf, Trude!

Trude: Selbstverständlich, mein lieber Alfons (*macht sich Notizen*) Rumdödelei...

Harry: Das tut weh...

Alfons: Und genau aus diesem Grund habe ich einen geeigneten Nachfolger als Brandmeister ausgewählt.

Trude: Neue Besen kehren bekanntermaßen gut...

Alfons: So ist es!

Knut: (*entsetzt*) Was?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: Lass mich das machen, Knut. (*baut sich vor Alfons auf*) Ich weiß ja nicht, ob sie mich kennen, Herr Schaaf. Aber ich bin Harry Pichler. Der Harry Pichler. Grill- und Getränkewart der Schweinedorfer* (*Name des Ortes der Theatergruppe) Feuerwehr. Nebenbei bin ich auch noch Hauptfeuerwehrmann, wie ich bereits erwähnte. Meine Frage: Dürfen sie zwei das denn so einfach bestimmen?

Alfons: Natürlich dürfen wir das. Wir dürfen alles...

Trude: Wir sind ja schließlich vom Kreis. (*lacht falsch*)

Harry: Schiete... (*schleicht sich von Alfons weg*) Dann habe ich vorerst keine weiteren Fragen.

Knut: Ich habe aber noch eine Frage!

Alfons: Bitte.

Knut: Wer wird denn jetzt Ortsbrandmeister?

Alfons: Es handelt sich um eine äußerst kompetente Persönlichkeit.

Harry: (*verwundert*) Ich? Ich werde Ortsbrandmeister?

Alfons: Nein sie Gimpel!

Trude: Brandmeister Specker wird hier die freiwillige Wehr als Ortsbrandmeister übernehmen.

Alfons: So sieht es aus. Dann kommt hier endlich mal wieder Zucht und Ordnung in den Laden!

Bastian: Specker? Wer ist das denn? Nie von ihm gehört.

Alfons: Keiner Wunder. Kamerad Specker ist ja auch erst kürzlich in den Ort gezogen. Aber lassen sie sich nicht täuschen. Kamerad Specker ist zwar jung, aber dafür hoch motiviert und erfahren zugleich. Eine feudale Mischung, die man heutzutage nur noch selten antrifft.

Trude: Höchstens beim Landkreis...

Knut: Wie jetzt?

Alfons: Meine Güte! Ich dachte, ihr seid ne´ schnelle Truppe.

Harry: Jetzt hab´ ich´s verstanden! Knut wird kein Brandmeister. Richtig?

Trude: Bingo! Hier haben wir wohl einen kleinen Blitzmerker. (*macht sich Notizen*)

Alfons: (*schaut Harry streng an*) Wie haben sie nur ihre Feuerwehrprüfung bestanden? (*schüttelt den Kopf*) So meine Herren, wir müssen weiter. Brandmeister Specker wird hier übernehmen. Ende der Durchsage! Und wie ich hörte, wird sich der Brandmeister auch zeitnah vorstellen. Ach, und noch etwas. (*schaut böse*) Ich werde sie im Auge behalten.

Trude: (*schaut ebenfalls böse*) Ich ebenfalls!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: Guten Tag, die Herren. *(beide nach links ab. Fasst Trude an den Po)*

Knut: Schöne Scheiße...

Bastian: Heißt das jetzt, dass wir für Bier und Kotelett selbst bezahlen müssen?

Knut: *(fährt Bastian an)* Jetzt mal nicht so ne´ dicke Lippe Bürschchen. Noch bist du hier nur Anwärter.

Bastian: *(keift zurück)* Und du bist nur Oberlöschmeister. Kein Ortsbrandmeister!

Knut: Wenn´s nach mir geht, bleibst du auch nur Anwärter!

Harry: Kommt Leute, reißt euch zusammen. Wir müssen jetzt zusammenhalten.

Bastian: Ach, mir reicht es für heute! *(trink sein Bier leer)* Tschüss! *(wütend nach links ab)*

Harry: Na toll... Soll ich jetzt n´ Kotelett weniger auflegen?

Knut: Halt die Klappe Harry!

(Im Hintergrund hört man eine Türklingel)

Knut: Guck mal nach, wer da ist.

Harry: Na klar. Muss eh noch Grillkohle holen. *(nach hinten ab)*

Knut: Brandmeister Specker... Noch nie von dem Vogel gehört. *(holt sich noch ein Bier aus dem Kühlschrank)*

4. Auftritt

Ina, Harry, Knut

(Ina und Harry betreten von hinten die Bühne. Harry trägt einen Sack Grillkohle)

Ina: Mahlzeit Kameraden!

Knut: Mahlzeit die Dame. Was gibt's denn?

Ina: Darf ich mich kurz vorstellen. Specker. Ina Specker.

Knut und Harry: *(fassungslos)* Brandmeister Specker?

Ina: Korrekt heißt es Brandmeisterin.

Knut: *(entsetzt)* Aber, aber... Sie sind ja ne´ Frau!

Ina: Ja und?

Harry: *(entsetzt)* Sie sind ne´ Frau!

Ina: Ich weiß. Gibt es damit ein Problem?

Knut: *(entsetzt)* Ja! Sie sind eine Frau!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: Ja, ihr Bande von Neandertalern. Ich bin eine Frau. Ich pinkele im Sitzen und lackiere mir die Fingernägel, na und...? Sie haben also von mir gehört?

Knut: Leider Gottes ja...

Ina: Das macht's leicht. Ich werde also ab sofort die Ortsbrandmeistertätigkeit hier ausüben. Und ich würde mich freuen, wenn wir du sagen. Also, ich bin die Ina.

Knut: *(knurrig)* Knut.

Harry: *(knurrig)* Harry.

Ina: Gibt's irgendwelche Fragen?

Harry: Möchtest du auch ein Kotelett?

Ina: Nein Danke. Ich bin Vegetarierin.

Knut: *(zum Publikum)* Na das fängt ja gut an.

Ina: Bitte?

Knut: Ach nichts... Mir sind nur Menschen suspekt die meinem Essen das Essen wegessen...

Harry: Können wir dir denn wenigstens ein Bier anbieten?

Ina: Auf gar keinen Fall! Alkohol trinke ich schon aus Prinzip nicht. Alkoholiker werden nämlich nur halb so alt, wie Menschen die keinen Alkohol zu sich nehmen.

Harry: *(zu Knut)* Dafür sehe ich zumindest alles doppelt... Das ist doch auch was...

Ina: Ist das hier die komplette Wehr? Sind wir vollzählig?

Harry: Wir sind immer voll...

Knut: *(unterbricht)* Schnauze Harry! Was Harry sagen will ist, dass ein Kamerad noch fehlt. Feuerwehrmannanwärter Bastian Müller.

5. Auftritt
Bastian, Ina, Harry, Knut

(Bastian betritt hastig von links die Bühne)

Knut: Ach, guck an. Wenn man laut vom Esel tratscht, kommt er auch schon angelatscht...

Bastian: Ey Leute, Beeilung! Der Holzschuppen vom alten Meyer brennt.

(Im Hintergrund heult laut die Feuerwehrsirene los. Harry erschrickt und lässt den Sack Grillkohle fallen)

Knut: *(panisch)* Ach du Scheiße! Ein Feuer...! Ein Feuer...! Und das ohne den alten Schmierlapp. *(läuft panisch umher)* Ruhig Knut... Ganz ruhig Knut... *(trinkt seine Flasche Bier leer)* Ganz ruhig... Was hat der olle Schmierlapp noch immer gesungen? *(überlegt)* Helft mir mal, Leute.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: *(singt das Feuerwehrkinderlied nach der Melodie von: Ein Vogel wollte Hochzeit machen)* Die Feuerwehr, die Feuerwehr, die eilet immer schnell daher. Tatütata, tatütata, tatü, tatü, tata.

Bastian: *(singt weiter)* Die Leiter rauf, den Schlauch heraus und aus ist's mit dem Brand im Haus. Tatütata, tatütata, tatü, tatü, tata.

Harry: Und? Was sollen wir jetzt machen, Knut? *(alle schauen Knut fragend an)*

Knut: *(zuckt mit den Achseln und schaut Ina flehend an)* Ina, was sollen wir machen?

Ina: Wie wäre es mit Alarm?

Knut: Ja richtig... *(überlegt)* Und wie weiter?

Ina: *(schaut Knut fragend an)* Kommando: Alle Mann zu den Wagen?

Knut: Ja richtig *(laut)* Alarm! Alarm! Alle Mann zu den Wagen. Beeilung Männer!

(Alle Männer rennen panisch umher. Lassen die Bierflaschen liegen und drängeln sich dann, nach hinten, unbeholfen und tollpatschig durch die Tür)

Ina: Hier wartet noch viel Arbeit auf mich... *(folgt ihnen gelassen)*

6. Auftritt Helga, Else

(Helga und Else betreten von links die Bühne. Beide sind wie Putzfrauen gekleidet. Sie tragen Kittel mit Schürzen, Kopftücher, einen Eimer mit Putzutensilien und Staubwedel. Sie beginnen die Grillecke aufzuräumen und zu reinigen. Im Hintergrund hört man die Sirene von einem Feuerwehrfahrzeug, das davonfährt)

Helga: Wie ich das hier hasse!

Else: Die Männer haben ihren Spaß mit ihrem roten Partywagen mit der Sirene auf dem Dach und wir...?

Helga: Wir sind die blöden Putzen vom Dienst...

Else: Können die alten Saufnasen ihr Feuerweherschmierhaus nicht selber sauber halten? *(sammelt die Bierflaschen ein und stellt sie weg)*

Helga: Seit Jahren ist es hier ein und dasselbe. *(hebt den Sack Grillkohle auf und stellt ihn weg)* Ein Dreckloch, das seinesgleichen sucht...

Else: Sag mal, wo bleibt die Tine denn?

Helga: Die hat das Arbeiten auch nicht erfunden, das faule Stück.

7. Auftritt Tine, Helga, Else

(Tine betritt von links die Bühne. Sie maximal aufgedonnert und geschminkt, trägt hochhackige Stiefel und einen kurzen Rock. Im Grunde ist sie das komplette Gegenteil zu Helga und Else. Während ihres Auftritts steht sie Helga und Else nur im Weg. Sie selbst

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

räumt nicht auf. Stattdessen schminkt sie sich, schaut sich im Taschenspiegel an und feilt sich die Nägel)

Tine: Ohhh... Bin ich zu spät?

Helga: Kommt drauf an, was du noch vor hast.

Tine: Na ja... Putzen...

Else: So wie du aussiehst?

Tine: Wieso? So laufe ich doch immer herum.

Helga: Tut mir Leid, aber du siehst aus als wärst du im Horizontalgewerbe zu Hause, Tine.

Tine: Was weißt du denn schon von Mode, Helga Knollenknacker?

Helga: Piehhh...

Else: Kerl nochmal! Ich weiß gar nicht mehr, warum ausgerechnet wir hier zum aufräumen ran müssen?

Helga: Das kann ich dir sagen, meine liebe Else. (*sarkastisch*) Der ehrenwerte, selbstlose, jederzeit großzügige, frisch verstorbene Heiner Schmierlapp hat das damals noch selbst angeordnet, dass die Frauen der Feuerwehrmänner hier aufzuräumen und zu putzen haben... Der Arsch!

Else: Eine schöne Scheißarbeit ist das hier. (*schaut nach oben*) Danke vielmals du alter Schmierlappen!

Tine: Das kannst du laut sagen.

Else: (*schaut nach oben und schreit*) Danke vielmals du alter, toter Schmierlappen! (*überlegt*) Hey... Jetzt, wo der alte Schmierlapp tot ist, können wir doch die Brocken hinwerfen, oder?

Tine: Stimmt... Ich bin dann mal wieder weg! (*will nach links*) Ich will noch ins Solarium!

Helga: Halt! Hier geblieben! Mädels, das geht leider nicht. Mein Knut sagt, das ist ein Gewohnheitsrecht der Männer, das wir hier zum Putzen erscheinen.

Else: Wie bitte? Gewohnheitsrecht? Das verstehe ich nicht.

Helga: Das kannst du auch noch nicht verstehen. Das liegt nämlich daran, dass dein Harry hier nur Feuerwehrmann ist. Mein Knut hingegen ist Oberlöschmeister. Noch Fragen?

Else: Oh... Die feine Frau Knollenknacker lässt hier wieder mal den Oberlöschmeister raushängen... Nebenbei, mein Harry ist nicht Feuerwehrmann sondern Hauptfeuerwehrmann. Man achte auf die Feinheiten...

Helga: Apropos Feinheiten. Ich hab´ gehört, dein Hauptfeuerwehrmann hat Probleme mit seinem Schlauch? Mein Oberlöschmeister nicht...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Else: (*patzig*) Kein Kommentar!

8. Auftritt
Ina, Tine, Helga, Else

(*Ina betritt von hinten die Bühne*)

Ina: Guten Tag zusammen. (*verwundert*) Was ist denn hier los?

Helga: Groß Reinemachen ist hier los...

Ina: Wie bitte?

Else: Wenn die Sirene geht, haben wir hier anzutanzten, um aufzuräumen und zu putzen.

Tine: Wenn wir mal ehrlich sind, tut hier eigentlich jeder nur das was er am besten kann.
(*schminkt sich die Lippen nach*) Aber Else und Helga räumen hier auf. Das stimmt...

Ina: Was ist los?

Helga: Immer dann, wenn die Randalehupe auf dem Dach da oben angeht, müssen wir hier antraben.

Ina: Wer sind sie denn?

Helga: Helga Knollenknacker. Knut Knollenknackers Frau.

Else: Else Pichler. Ich bin die Frau von Harry Pichler.

Tine: Tine Schmidt. Ich bin die Freundin von Bastian Müller.

Ina: (*verdutzt*) Wenn die Sirene geht, müssen sie hier putzen?

Else, Helga und Tine: Ja.

Ina: (*entsetzt*) Das ist doch krank!

Else: (*resolut*) Das habe ich immer gesagt!

Ina: Das ist das absolut Dämlichste, was ich jemals in meinem Leben gehört habe.

Else: (*resolut*) Auch das habe ich immer gesagt!

Ina: (*laut*) Die Kerle können ihre Hütte doch wohl alleine sauber halten.

Else: Endlich sagt es mal jemand! Apropos... Wer sind sie überhaupt?

Ina: Oh, Entschuldigung. Ich bin Ina Specker. Ich bin hier die neue Ortsbrandmeisterin. Ich übernehme das Amt von dem verstorbenen Herrn Schmierlapp.

Helga: Nie im Leben! Das glaube ich nicht. Knut sagt sein Leben lang schon, dass Frauen in der Feuerwehr nichts taugen. Frauen sind zu schlapp, Frauen sind zu weich, Frauen sind zu langsam, Frauen sind zu inkonsequent, Frauen vertragen keinen, Frauen sind zu gemütlich, Frauen sind zu ...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: (*unterbricht*) So? Sagt er das? Glauben sie mir ruhig, meine Damen. Ich bin hier die neue Nummer Eins.

Tine: Entschuldigung, aber es ist doch Einsatz. Müssen sie denn da als Nummer Eins nicht dabei sein?

Ina: Ihre Männer sind, mit Verlaub gesagt, die größten Deppen, die mir jemals untergekommen sind.

Else: (*zum Publikum*) Hab´ ich immer gesagt! (*zu Ina*) Kurze Frage: Wie haben sie das denn so schnell herausgefunden?

Ina: Ich wurde bei unserem ersten gemeinsamen Einsatz vergessen...

Tine: (*bissig*) Vergessen oder eventuell absichtlich nicht mitgenommen?

Ina: (*schaut Tine streng an*) Nicht mitgenommen...? Sowie die Sirene losheulte, wurden ihre Männer zu Hühnern, denen man den Kopf abgehackt hat. Völlig planlos sind die hier rumgeirrt... Natürlich wurde ich vergessen!

Helga: Das ist nicht das erste Mal, das Knut planlos rumirrt.

Else: Die anderen beiden Strategen sind da aber nichts besser. Könnt ihr euch noch an das letzte Feuerwehrfest erinnern?

Tine: Oder als die Männer vor 2 Wochen einen Ausflug zur Brauerei gemacht haben. Mit Blaulicht hin...

Else: Und mit Blaulicht zurück...

Helga: (*schüttelt den Kopf*) Peinlich war das...

Ina: So, meine Damen. Wenn es nach mir geht, dann hat die Putzerei ein Ende.

Else: Halleluja! (*nimmt ihr Kopftuch ab*)

Helga: Ach, sie sind mir ja so was von sympathisch. Wollen wir du sagen?

Ina: Ich bin Ina.

Else: Wie es aussieht, haben wir dann ja Feierabend. So ein Glück! (*wirft ihre Putzlappen in die Ecke*) Und Tschüss! (*nach links ab*)

Helga: Warte auf mich, Else. (*zu Ina*) Auf Wiedersehen! (*nach links ab*)

Tine: Ist ja jetzt nicht so, als wenn ich hier je geputzt hätte, aber nervig war es schon hier immer anzutragen... So, ich fahr dann jetzt mal ins Solarium. Tschüss! (*nach links ab*)

Ina: Meine Fresse! Die Bude hier ist ja ein einziges Irrenhaus. Mir wurde ja einiges über Schweinedorf* (*Name des Ortes der Theatergruppe) berichtet, aber die Zustände hier schlagen dem Fass ja den Boden aus. (*setzt sich auf die Bank*) Oje, oje, oje... Was für ein Trümmerhaufen hier. (*legt die Beine auf den Tisch und schließt die Augen*)

9. Auftritt

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Grete, Ina

(Grete betritt von links die Bühne)

Grete: Guten Tag. Na, was gibt's hier denn? Ein Schläfchen? Mitten auf'n Tag?

Ina: Anders ist es hier nicht zu ertragen...

Grete: Ahh... Da haben sie sich hier aber verdammt schnell eingelebt... Respekt!

Ina: Bitte?

Grete: Ach, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Grete Knalldall. Aber nennen sie mich Grete. Schlicht und einfach Grete. Ich weiß über alles hier im Ort bestens Bescheid. Sie sind sicher Ina Specker, die neue Brandmeisterin, richtig?

Ina: Erstaunlich! Was sie alles wissen, Grete.

Grete: Sehen sie, ich weiß immer über alles Bescheid.

Ina: Was wollen sie?

Grete: Ach jetzt wo die Jungs den Schuppen vom alten Meyer löschen, wollte ich hier nur mal ein bisschen durch die Grillecke schnüffeln... Das rumschnüffeln ist meine große Leidenschaft. Und die Männer haben in ihrem Kühlschrank immer so ein leckeres Kräuterschnäpschen. *(geht zum Kühlschrank, holt eine Flasche Schnaps mit Pinnchen, schenkt sich einen ein und trinkt)*

Ina: *(erstaunt)* Ach was... Aber wenn sie hier schon über alles Bescheid wissen, dann erzählen sie mir doch mal etwas über Knut, Harry und Bastian.

Grete: Oh, wo soll ich da nur anfangen *(überlegt)* Die drei sind äußerst stark am Glas... Wenn sie verstehen was ich meine... *(zwinkert ihr zu)*

Ina: Das habe ich mir schon gedacht.

Grete: Oh, wie unaufmerksam von mir. Wollen sie auch ein Schnäpschen?

Ina: Nein danke. Ich trinke keinen Alkohol...

Grete: Wie bitte? Ich dachte immer, dass das Saufen euch Feuerwehrritzen in die Wiege gelegt wird?

Ina: Halten sie die Klappe! Was gibt's sonst noch über die Drei zu berichten?

Grete: Die Jungs sind auch stark am Grill...

Ina: *(genervt)* Und sonst?

Grete: *(überlegt)* Sonst weiß ich nichts... Sonst können die auch nichts, glaube ich... Habe ich erwähnt, dass die auch stark am Glas sind? *(schenkt sich noch einen ein)*

Ina: *(genervt)* Das scheinen ja alle im Ort zu sein.

Grete: *(überlegt)* Ich weiß doch noch was!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: *(neugierig)* Ja? Dann immer raus damit...

Grete: Harry hat Fußpilz und Hämorrhiden... Das weiß ich vom Dorfdoktor, mit dem spiele ich nämlich immer „Spitz pass auf“.

Ina: *(angewidert)* Boah... Jetzt ist's aber gut. Ich will nichts mehr hören. Mag wohl besser sein, wenn sie gehen.

Grete: Ich kann mich hier sowieso nicht ewig aufhalten. Ich muss wieder zu Meyers Holzschuppen, um mich über den aktuellen Stand der Dinge zu erkundigen. *(stellt die Flasche zurück und geht nach links)* Wir laufen uns sicher noch über den Weg. Wiedersehen. *(nach links ab)*

Ina: *(schaut kopfschüttelnd hinter Grete her)* Wieso bin ich hier nur hergezogen? In diesem Dorf sind ja alle bescheuert. Oh, ich glaube ich bekomme Migräne. *(hält sich den Kopf)* Die machen einen ja völlig irre hier. *(steht auf)* Ich gehe mal ne´ Runde durchs Dorf. Ich muss den Kopf frei kriegen. *(nach links ab)*

10. Auftritt**Knut, Harry, Bastian**

(Knut, Harry und Bastian betreten von hinten die Bühne. Sie tragen ihren Feuerwehranzug mit Helm)

Knut: Menschenskind war das peinlich. Los Harry, schaff mal schnell ein paar Kannen ran, um das Malheur wieder gut zu machen.

Harry: *(geht zum Kühlschrank, holt drei Flaschen Bier und verteilt sie)* Tut mir Leid, Männer. Das war mein Bock.

Bastian: So etwas ist uns noch nie passiert. *(trinkt)*

Knut: Gut, dass die Neue nicht dabei war. *(trinkt)*

Harry: Sorry Leute. Das war auch mein Bock. Ich dachte, die Neue sitzt hinten im Wagen. Ich hab´ einfach nur noch Gas gegeben. Entschuldigung.

Knut: Ach das ist doch piepegal, dass die nicht dabei war. Ein Glück, sage ich dir...

Bastian: Dass wir keine Schläuche auf dem Wagen hatten, war ja wohl hundertmal peinlicher.

Harry: Wie oft soll ich mich denn noch entschuldigen?

Knut: *(laut und streng)* Wie kann man denn privat die Schläuche ausleihen, frage ich dich, Harry Pichler?

Harry: Was sollte ich denn machen? Meinen Schwager Bolle Bernd kennst du doch, oder? Wie du weißt, hat der 200 Hektar unterm Pflug. Irgendwie muss der seine Felder doch bewässern bei der Affenhitze da draußen.

Bastian: *(laut)* Aber doch nicht mit unseren Schläuchen!

Harry: Ich habe den alten Schmierlapp gefragt. Der hatte nichts dagegen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Wo hast du den denn gefragt? Am Sterbebett?

Harry: *(kleinlaut)* Ja...

Knut: *(laut)* Heiner Schmierlapp hätte nie im Leben zugestimmt.

Harry: Der hat aber auch nichts dagegen gehabt. Ich habe ihn wohl zehnmal gefragt!

Bastian: *(laut und wütend)* Mensch Harry. Ich weiß ja nicht, ob du es mitbekommen hast. Aber der alte Schmierlapp hatte drei Schlaganfälle hinter sich. Der konnte gar nicht mehr sprechen... Wie kann man nur so blöd sein?

Harry: Es tut mir Leid! Wie oft denn noch?

Bastian: Was hat Bolle Bernd dir denn dafür gegeben?

Harry: Eine große Tüte Grillfleisch und eine Kühlschranksfüllung.

Knut: Na immerhin...

Bastian: Den Ruf, den werden wir doch nie wieder los.

Knut: Die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Feuerwehr kommt vor Lachen heute Nacht bestimmt nicht in den Schlaf.

Bastian: Ausgerechnet diese Blindflieger machen unser Feuer aus...

Knut: Peinlich Harry Pichler... Peinlich!

Harry: Können wir das irgendwie vertuschen, Leute? Nicht dass die Neue noch etwas davon erfährt. Wie steh´ ich denn dann da?

Bastian: Wenn Grete Knalldall erst einmal Wind davon bekommt, weiß es eh das ganze Dorf...

Harry: Oh Scheiße!

Knut: *(klopft Harry auf die Schulter)* Von mir erfährt es keiner, Harry. Kannst dich drauf verlassen.

Bastian: Na gut, ich halte auch dicht. Versprochen.

Knut: Der Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Feuerwehr schicken wir ein Fass Bier, dann halten die auch dicht. Ich kenne den Brandmeister ganz gut. Ich rufe den heute Abend mal an.

Harry: Danke Knut.

Knut: Aber du bezahlst das Fass, Harry!

Harry: Das hole ich mir von meinem Schwager. Ich sage ihm einfach, das der Preis fürs Schläuche verleihen teurer geworden ist.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bastian: Dann knöpf ihm zwei Fässer ab. Dann haben wir auch was davon.

11. Auftritt

Alfons, Trude, Knut, Harry, Bastian

(Alfons und Trude betreten von links die Bühne)

Harry: *(freundlich)* Oh, der feine Herr Meister vom Brandkreis und die nette Katastrophe vom Frauenschutz.

Bastian: *(zu Harry)* Anders herum, du Depp! *(überfreundlich zu Alfons und Trude)* Sie beide, wieder hier bei uns... Was für eine Ehre...

Knut: *(ebenso)* Und das heute schon zum zweiten Mal... Wie hochehrföulich...

Trude: *(ironisch)* Die Freude ist ganz auf unserer Seite. *(macht sich Notizen)*

Alfons: *(streng)* Wir haben doch gesagt, dass wir sie im Auge behalten werden.

Bastian: Aber das ist doch überhaupt nicht nötig.

Harry: Genau. Das strengt doch nur ihre alten Glubscher an.

Alfons: *(schaut Harry streng an)*

Trude: Glubscher? *(macht sich Notizen)*

Harry: Ich meine natürlich nicht Glubscher, sondern ihre *(schaut Alfons genauer an)* wunderschönen, feuerwehrroten, blutunterlaufenen Augen...

Alfons: Kümmern sie sich mal nicht um meine Augen, sie Blindschleiche!

Trude: Also, ihr Haufen Nichtsnutze... Von euch hört man ja wirklich nur das Schlimmste!

Knut: Ich weiß nicht, was sie meinen.

Alfons: Dann helfe ich ihnen mal kurz auf's Pferd: *(laut und streng)* Neulich mal nen' Einsatz ohne Schläuche auf ihrem Wagen gefahren, Herr Löschmeister Knollenknacker?

Knut: Oberlöschmeister Knollenknacker, soviel Zeit muss sein!

Alfons: *(sehr streng)* Ab sofort nur noch Löschmeister!

Knut: *(den Tränen nah, schluchzend)* Aber da konnten wir gar nichts dafür.

Bastian: Genau. Das war überhaupt nicht unsere Schuld.

Trude: Und wieso nicht?

Alfons: Das würde ich auch mal gerne erfahren.

Knut: *(schaut Bastian und Harry an, dann weinerlich)* Ja wieso konnten wir eigentlich nichts dafür?

Bastian: *(überlegt)* Ja wieso eigentlich nochmal?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alfons: Ich höre...

Harry: Das war nämlich einzig und alleine die Schuld von Heiner Schmierlapp.

Bastian: (*unsicher*) Genau.

Harry: Heiner Schmierlapp, der Depp, hat die Schläuche nämlich privat verliehen. Privat!
Das muss man sich mal vorstellen. Aber wir waren so umsichtig und haben sofort die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Feuerwehr zur Verstärkung gerufen, als wir diesen Fauxpas bemerkt haben.

Bastian: Wir sind nämlich gewissenhaft und zuverlässig.

Alfons: Ihr Stümper seit so zuverlässig, wie die Eisenbahn im Kongo, mehr nicht. Die Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) habe ich von der Leitstelle direkt angefordert. Bei euch Blindbesen weiß man ja nie.

Bastian: (*räuspert sich*) Ähm, Herr Kreisbrandmeister, woher wissen sie denn eigentlich schon von dem Schlauchmalheur? Nur mal so aus Neugier.

Alfons: Schon mal was vom Funkgerät gehört?

Harry: (*dümmlich*) Nein.

Alfons: (*schaut Harry an und schüttelt den Kopf*) Das habe ich mir gedacht, sie Hohlrübe. Der Deppendorfer* (*Name des Nachbarorts) Brandmeister hat's, per Funk, direkt zur Leitstelle durchgegeben. Ich musste sogar dreimal nachfragen, weil ich ihn so schlecht verstanden habe.

Harry: Ach ja, der nuschelt immer so, nicht wahr?

Trude: (*scharf*) Der nuschelt nicht! Der hat vor Lachen nach Luft gerungen! Ich bin heilfroh, dass der nicht erstickt ist!

Knut: (*weinerlich*) Und wie geht's jetzt hier weiter?

Alfons: (*überlegt*) Na ja... Da der Fehler ja beim alten Schmierlapp lag und man über Verstorbene nur Gutes reden sollte, drücke ich mal ein Auge zu. Zudem hatte Brandmeister Specker auch noch keine Gelegenheit, um sich hier auszuzeichnen.

Harry: Sehr nett. (*altklug*) Aber korrekt heißt es Brandmeisterin...

Alfons: Ach schau an... Die Herren wissen also schon Bescheid.

Bastian: Na logo... Wir sind ja ne' fixe Truppe.

Trude: Dessen bin ich mir sicher. (*macht sich Notizen*)

Alfons: Na dann hören sie mir mal alle genau zu: Bei der nächsten kleineren Verfehlung machen wir den Laden hier dicht. Meine Herren... Guten Tag! (*beide nach links ab. Er fasst Trude beim abgehen wieder an den Po*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: (*heult laut los*) Ich bin nur noch Löschmeister... (*packt Harry am Kragen*) Und das ist alles deine Schuld Harry Pichler! Und den armen, toten Schmierlapp hast du auch noch in die Sache mit reingezogen.

Harry: (*ringt nach Luft*) Lass los, Knut! Wir müssen doch zusammenhalten...

Bastian: Hör auf Knut!

Knut: (*lässt Harry los, geht zum Kühlschranks, holt sich ein Bier und setzt sich*) Löschmeister...? So eine Riesenscheiße! Meine Karriere ist doch jetzt vorbei. (*trinkt und schlägt dann den Kopf auf den Tisch und bleibt dort so liegen*)

Harry: (*zu Bastian*) Welche Karriere denn?

Bastian: (*zuckt mit den Achseln*) Keine Ahnung.

12. Auftritt
Ina, Knut, Harry, Bastian

(*Ina betritt von links die Bühne*)

Ina: Tag Männer. Schon zurück vom Einsatz? Das ging ja schnell.

Harry: Natürlich Ina. Man kennt uns ja auch als die schnellen roten Jungs.

Bastian: Schnauze Harry.

Ina: Was ist denn mit dem da? (*zeigt auf Knut*)

Bastian: Knut geht's heut nicht so gut.

Knut: (*erhebt seinen Kopf und trinkt, dann weinerlich*) Löschmeister...(*trinkt und knallt den Kopf wieder auf den Tisch*)

Ina: Sag mal Knut: Ich beobachte dich schon eine ganze Weile. Kann es sein, dass Alkohol eine Schwäche von dir ist?

Knut: (*erhebt den Kopf*) Ich würde eher sagen, dass Alkohol meine große Stärke ist...(*trinkt*)

Harry: Das kann ich nur bestätigen!

Bastian: Und der Wirt vom Dorfkrug sicher auch...

Ina: Ach, hören wir doch auf mit dem Rumgeeier. Ihr habt doch alle ein Problem mit Alkohol.

Bastian: Wir haben doch kein Problem mit Alkohol.

Harry: Nicht mit! (*zu Bastian*) Nur ohne...

Bastian: Also jetzt mal ernsthaft Ina. Bei uns kommt selten Alkohol auf den Tisch.

Harry: Genau! Wir sind nämlich sehr vorsichtig beim Einschenken. Da geht nichts verloren.

Bastian: Schnauze Harry!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ina: So, Leute. Jetzt mal alle Mann die Ohren gespitzt! So geht es hier nicht weiter. Ab sofort weht hier ein anderer Wind! Eure Putzfrauen habe ich schon entlassen. Mit sofortiger Wirkung machen wir hier selbst sauber! Des Weiteren werden wir noch einige neue Mitglieder in die Feuerwehr aufnehmen, um schlagkräftiger zu werden. Und als Sofortmaßnahme gilt hier ab heute: Striktes Alkoholverbot! Der Kühlschrank kommt weg!

Knut, Harry und Bastian: *(laut und panisch)* Nein! *(Knut lässt den Kopf wieder auf den Tisch fallen)*

Vorhang

Ende des ersten Aktes

2.Akt

**1. Auftritt
Harry, Bastian**

(Der Vorhang öffnet sich. Der Kühlschrank ist leer und die Tür steht offen. Harry betritt von hinten die Bühne. Er trägt eine Kiste mit Wasser- und Saffflaschen)

Harry: Ina die blöde, vertrocknete, alte Zippe. Der alte Schmierlapp würde sich im Grabe umdrehen, wenn der wüsste, dass die alte Ziege einen Saftladen aus unserer heiligen Grillecke gemacht hat. *(legt die Flaschen in den Kühlschrank)*

(Bastian betritt von hinten die Bühne. Er trägt eine Schürze, ein Kopftuch und Gummihandschuhe)

Bastian: *(stöhnt)* Boah... So eine Scheiße! Mit Putzen bin ich fertig... *(setzt sich)* Das Gerätehaus hat noch nie im Leben so geblitzt und gefunktelt... Gib mir mal was zu trinken, Harry.

Harry: *(wirft Bastian eine Saffflasche zu)* Das ist der schlimmste Tag in meinem Leben.

Bastian: *(schaut die Flasche an)* Frag mich mal! Der alte Schmierlapp würde sich im Grabe umdrehen.

Harry: *(zu sich)* Na ja, dann würde er ja jetzt wieder richtig herum liegen...

Bastian: Wenigstes durften wir den Kühlschrank behalten. Nett von Ina...

Harry: Das ist jawohl die dümmste Dummlaberei, die ich jemals gehört habe. Wofür brauchen wir denn hier noch einen Kühlschrank? Da ist ja eh nur Saft und Wasser drin. Das können wir doch gleich in die Blumen kippen... Und mein Amt als Getränkewart hänge ich an den Nagel. Ich kann mich augenblicklich mit meinen Aufgaben nicht mehr identifizieren...

Bastian: Ich weiß nicht, warum du hier rumstöhnst. Ich musste doch da hinten die Scheißarbeit machen und putzen.

Harry: Das ist ja auch Anwärterarbeit!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

2. Auftritt
Knut, Harry, Bastian

(Knut betritt von links die Bühne. Er trägt eine Tasche)

Knut: Tag Männer.

Bastian: Schau an, der frisch ernannte Löschmeister Knollenknacker.

Knut: Das ist nicht witzig.

Harry: Hey Knut, möchtest du auch etwas trinken? Ein Wässerchen?

Knut: Ja klar...Wasser... Und ein Stück Seife dazu...Nee lass mal, ich habe mich heute schon gewaschen.

Bastian: Was anders gibt es aber nicht.

Knut: Das denkst du! Nicht mit mir, sage ich dir! Nicht mit Knut Knollenknacker. Schaut mal, was ich uns mitgebracht habe. *(stellt die Tasche auf den Tisch)*

Harry: Knut, du machst mich neugierig. *(schaut neugierig in die Tasche)*

Knut: Ich präsentiere die wohl revolutionärste Idee seit Gründung unserer Feuerwehr.

Bastian: Jetzt kommt's....

Knut: Da...Daaa... *(holt eine Tüte Milch aus der Tasche)* Na? Brillant, oder?

Harry: Was soll den der Quatsch? Wasser trinken ist ja schon ekelhaft, aber Milch? Willst du mich vergiften?

Knut: Harry du Depp! Das ist nur die Verpackung. Es kommt immer auf den Inhalt an. *(öffnet die Milchtüte und holt eine Dose Bier heraus)* Na? Ist das genial? So haben wir immer kaltes Bier im Kühlschrank und Ina weiß von nichts...

Bastian: Und was ist, wenn Ina mal Milch trinken will?

Knut: Denkst du etwa, da habe ich nicht dran gedacht? Schau mal auf die Verpackung. Das ist die fette Milch... mit 3,5 Prozent Fettanteil... Die trinkt Ina niemals. Wegen ihrem Hüftgold...

Bastian: Du bist so schlau!

Knut: Und schaut mal hier! *(holt eine Flasche Cola aus seiner Tasche)* Das ist Cola. Fix und fertig mit Schnaps vorgemischt...

Bastian: Und was ist, wenn Ina Cola trinken will?

Knut: Da habe ich natürlich auch dran gedacht. *(holt 2 Flaschen Cola light aus seiner Tasche)* Hier sind ein paar Flaschen Cola light... Das ist das Lockvogelangebot. Was nimmt die wohl? Ich sage nur Hüftgold...

Harry: Knut! Ich verneige mich vor dir!

Bastian: Du bist der geilste Freier von hier bis Herne-Ost.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Ist doch logisch Männer. Deswegen war ich ja auch schon mal 4 Minuten Ortsbrandmeister...

Harry: Du bist der Ortsbrandmeister meines Herzens...

Bastian: Du bist für die Feuerwehr, was Schalke für den Deutschen Fußball ist. Der Meister der Herzen.

Knut: Los Harry, pack´ die Sachen in den Kühlschrank. Und lass mal 3 Tüten Milch stehen. Ich gebe einen aus.

(Harry packt die Sachen in den Kühlschrank)

Bastian: Das gibt dem Slogan „die Milch macht´s“ ne´ ganz neue Bedeutung! Was Männer?

(Alle lachen)

3. Auftritt
Bärbel, Knut, Harry, Bastian

(Bärbel betritt von links die Bühne)

Bärbel: Mahlzeit Männer.

Bastian: Hallo Bärbel. Was gibt´s?

Bärbel: Es ist wieder passiert! *(zückt wieder ein Bild)*

Bastian: Schon wieder?

Bärbel: Ihr seit gestern mit eurem Feuerwehrauto durch ne´ rote Ampel gerauscht.

Harry: Ja aber gestern war Einsatz! Schmeiß weg die Pappel!

Bärbel: Ja ich weiß. Das habe ich recherchiert. Der Einsatz war um 16 Uhr. Geblitzt wurdet ihr aber um 18 Uhr.

Harry: Kann ja gar nicht sein. Zeig mal her. *(nimmt Bärbel das Bild ab)* Das ist ja Knut!

Knut: Zeig her. *(nimmt Harry das Bild ab)* Stimmt! Das bin ich. Schmucker Bengel!

Bärbel: Dann lass mal deine Ausrede hören, Knut.

Knut: Ich hatte gestern Abend die Idee meines Lebens.

Bärbel: Tut mir Leid! Das rechtfertigt aber nicht das Durchfahren einer roten Ampel.

Knut: Das verstehst du nicht, Bärbel. Ich brauchte wirklich ganz dringend Milch, Cola, Schnaps und Dosenbier. Und weil ich so spät dran war, hab ich einfach unseren Feuerwehrwagen für die Fahrt genommen.

Bärbel: Ah ja... Sirene an und Vollgas. Richtig?

Knut: Ach, dann verstehst du mich also doch. Gott sei Dank!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bärbel: Sorry Männer! Aber das muss ich melden.

Bastian: Quatsch! Mensch Bärbel! Wir kennen uns doch schon ewig. Was willst du?

Bärbel: Also Bier brauche ich nicht, falls du das meinst.

Bastian: Und was könntest du gebrauchen?

Bärbel: (*sieht sich um*) Wie wäre es mit Saft? Ihr habt doch da den ganzen Kühlschrank voll...

Harry: Kein Problem. Kannst du alles haben. (*geht zum Kühlschrank und packt die Saftflaschen wieder in die Kiste und gibt sie Bärbel*) Bitte sehr! Alles für dich.

Bärbel: Sehr schön. Immer wieder gern mit euch! (*zerreißt das Bild*) Bis zum nächsten mal! (*mit der Kiste nach links ab*)

Bastian: Immer diese korrupten Beamten... Schlimm, schlimm!

4. Auftritt

Grete, Knut, Harry, Bastian

(*Grete kommt von links auf die Bühne gehetzt*)

Grete: (*außer Atem*) Mahlzeit Männer! Sagt mir bitte, dass es nicht stimmt.

Harry: Was?

Grete: Hab´ im Dorf gehört, dass euer Kühlschrank alkoholfrei geworden ist...

Bastian: Nee... Knut hat...

Knut: (*unterbricht*) Nichts hat Knut! Ina hat unseren Kühlschrank trocken gelegt. Hier gibt es ab jetzt nur noch Wasser, Saft und Milch.

Grete: Das ist ja schrecklich. Euer Kräuterschnäpschen war doch immer so köstlich.

Knut: Die Ina hat hier jetzt das Sagen. Und mit der ist nicht gut Kirschen essen.

Grete: (*außer sich*) Das ist ja das reinste Terrorregime! Al-Qaida lässt grüßen...

Harry: Ja, ja... Grüß mal schön zurück...

Grete: Aber Männer, hört mir mal zu. Wie wäre es denn, wenn wir einfach ne´ Buddel Schnaps in eurer Grillecke verstecken?

Harry: (*scheinheilig*) Alkohol vorsätzlich verstecken? Aber das wäre doch falsch...

Grete: Das merkt doch keiner. Wir brauchen nur ein erstklassiges Versteck. (*sieht sich um*) Wie wäre es da? In dem Vogelhäuschen?

Knut: Warum eigentlich nicht?

Bastian: Genau! Warum eigentlich nicht. Harry, was meinst du?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: *(stammelt herum)* Ja... Ähm... Aber... Im Vogelhäuschen geht nicht...

Grete: Wieso nicht? Das Versteck ist doch exzellent. *(geht auf das Vogelhäuschen zu und versucht es zu öffnen)*

Harry: *(versucht es zu verhindern)* Nein Grete! Nicht!

Grete: *(öffnet das Vogelhäuschen und nimmt eine Flasche Schnaps heraus)* Was ist das denn hier?

Harry: *(nimmt Grete die Flasche ab, dann scheinheilig)* Ne' Flasche! Wie kommt die denn dahin?

(Knut und Bastian schauen Harry misstrauisch an)

Grete: Die gehört sicher dem alten Schmierlapp, der alten Saufeule...

Harry: Ja Genau. Das ist Schmierlapps Pulle... Der alte nasse Hund...

Knut: Immer auf den toten Schmierlapp, was Harry?

Bastian: *(schüttelt den Kopf)* Harry, Harry...

Grete: Wollen wir einen trinken, Männer?

Knut: Aber nur, wenn du uns erst die neusten Neuigkeiten erzählst.

Grete: Also gut. Ich habe beim Friseur gehört, dass Ina plant, neue Mitglieder für die Feuerwehr anzuwerben. So, was ist mit dem Schnäpschen?

Bastian: Mensch nochmal Grete, das wissen wir doch schon. Was noch?

Grete: Ich habe gehört, dass es ausschließlich Frauen sind, die Ina anwirbt.

Knut: *(empört)* Was?

Grete: Ich überlege ja selber schon, mich zu melden. Was meint ihr? Das wäre doch was, oder?

Knut: Dann könnten wir die Funkgeräte abschaffen, was Männer?

Harry: Was für Dinger?

Bastian: Halt die Klappe, Harry!

Knut: *(wütend)* Noch mehr Frauen? Ich glaube ich brenne! Wo sind wir denn hier? Das hier ist doch nicht die KFD.

Grete: Was ist denn jetzt mit Schnäpschen?

Knut: Heute gibt es hier keinen. Fahr nach Hause, Grete.

Grete: Och Menno... Aber nächstes Mal wieder?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Knut: Ja, ja. Nächstes Mal...

Grete: Ach Männer, wo ich die Milch hier gerade sehe. Beim Sparmarkt hatten die keine mehr. Hier sind 5 Euro. *(legt einen Schein auf den Tisch und packt die Tüten Milch ein)* Ihr trinkt die doch eh nicht. *(geht nach links)*

Harry: Warte Grete....

Grete: *(unterbricht und winkt)* Tschüss. Bis demnächst. *(nach links ab)*

Harry: Wie gewonnen, so zerronnen...

Bastian: Na toll...

Knut: Was hat das mit dem Vogelhäuschen auf sich?

Harry: Das ist meine eiserne Reserve, für schlechte Tage. So etwas hat doch wohl jeder. *(stellt die Flasche zurück ins Vogelhäuschen)*

Bastian: Du bist wirklich der Nasseste unter den Nassen.

Knut: Los Männer, kommt mit. Wir müssen den Feuerwehrgewagen noch waschen. Wenn die alte Karre heute Abend nicht funkelt, zieht Ina uns das Fell über die Ohren. *(alle nach hinten ab)*

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der Grillclub mit dem roten Auto" von Carsten Lögering*

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de